

EMPOWERMENT

Workshop

Raum für
Selbstbestimmung,
Austausch und Visionen für
Menschen of Color und
Menschen mit
Rassismuserfahrungen

Sa. 16.12.2023 –
So. 17.12.2023



Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin des Türkischen Bundes in Berlin-Brandenburg

Anmeldung

Nach Eingang des Teilnahmebeitrags erfolgt die verbindliche Anmeldung.

Name, Vorname

Anschrift

Beruf/ Tätigkeit/ Organisation

Telefon/ E-Mail

Rassismuserfahrung aufgrund von bzw. Positionierung(en)...

*

*Diese Frage ist uns wichtig, um sicher stellen zu können, dass wir als Veranstaltende einen geschützteren Raum in Bezug auf Rassismuserfahrungen anbieten können. Daher bitten wir um eine kurze Angabe, die nicht als Rechtfertigung verstanden werden soll.

Teilnahmebeitrag: 0-50€

Ich möchte den Beitrag von _____ bezahlen.

Bitte beachten Sie:

Dieser Workshop ist in Präsenz geplant. Wir halten uns an die offiziellen und aktuellen Sicherheitshinweise wegen Covid-19. Genauere Informationen werden Sie kurz vor dem geplanten Termin erhalten. Im Falle eines erneuten Lockdowns werden wir diesen Workshop online anbieten.

Empowerment-Workshop

Für viele in Deutschland lebende Menschen of Color und Menschen mit Migrationsgeschichte gehören Rassismus und Diskriminierung zum Alltag. Diese Erfahrungen sind schmerzvolle, ärgerliche oder auch gewohnte „Normalität“ und schränken uns auf vielen Ebenen ein. Gemeinsam mit Geschlecht, sozialer Herkunft, Behinderung, sexueller Identität, Religion, Alter oder anderen „Merkmalen“ an denen „Anders-Sein“ von außen festgemacht wird, überlagern sich Gewalt- und Ohnmachtserfahrungen, und drücken sich als **Mehrfachdiskriminierung** aus. Unser Blick im Training richtet sich auf die Gesamtheit und zugleich Unterschiedlichkeit dieser Erfahrungen.

Empowerment bedeutet in diesem Zusammenhang die Stärkung des Selbst und der Gemeinschaft! Dafür tauschen wir uns über Erfahrungen und Umgangsweisen aus, schaffen einen Raum der Fürsorge und des Wohlwollens mit sich selbst und miteinander und entwickeln gemeinsam wohltuende Handlungs- und Widerstandsstrategien. Im Mittelpunkt steht dabei der Blick auf eigene und kollektive Kraftquellen, Stärken und Visionen. Visionen können hierbei einen möglichen Ort der Befreiung und des vermeintlich Unmöglichen öffnen.

Dieses Empowerment-Training richtet sich ausschließlich an Menschen mit eigenen Rassismuserfahrungen, d.h. an diejenigen, **die aufgrund der Hautfarbe, der ethnischen und religiösen Zugehörigkeit, des Namens und der Sprache Benachteiligung, Ausgrenzung und Gewalt erfahren.**

Wir werden unterschiedliche Methoden aus der Empowerment-Arbeit einsetzen und nutzen. Dazu gehören u.a. biografische(r) Selbstreflexion und Austausch, Theaterarbeit wie das „Theater der Unterdrückten“ von Augusto Boal, Methoden aus dem kreativen Schreiben sowie Methoden der Körperarbeit und des visuellen Gestaltens.

Programm

Ziel dieser Fortbildung ist es

in einem „geschützt(er)en“ Raum den erlebten und erfahrenen Rassismus und die verschiedenen Formen von Diskriminierung zur Sprache zu bringen und bereits vorhandene Erfahrungen, individuelle Strategien und Wissen gegen Rassismus und Diskriminierung im Gruppenprozess auszutauschen, sich bewusst zu machen, zu reflektieren, zu erweitern und im weiteren Schritt im gemeinsamen Prozess Handlungs- und Widerstandsstrategien & Visionen zu fokussieren.

Folgende Themenschwerpunkte werden in dem Workshop behandelt:

Annäherung an das Thema

- Was bedeutet Rassismus für mich in meiner (Familien-)Biographie?
- Wo und wie erlebe ich Rassismus?
Was sind Rassismus und Diskriminierung?
- Welche Bezüge gibt es zur Kolonial-/Migrationsgeschichte Deutschlands?

Strategien & Handlungsoptionen

- Wie gehe ich mit Rassismus um? Welche Strategien habe ich entwickelt?
- Wie möchte ich mit Rassismus umgehen?
- Wie sieht meine Vorstellung von einem besseren Leben aus? Was brauche ich dafür?

Trainer_innen

Aki Krishnamurthy

Theater- und Tanzpädagogin, Empowerment-Trainerin

Sebastian Fleary

Diplom-Pädagoge, Empowerment-Trainer, Theaterpädagoge, Trainer des Theaters der Unterdrückten

Veranstaltungsort

Migrationsrat Berlin-Brandenburg e.V.
Oranienstr. 34
10999 Berlin

U1, U8, (U Kottbusser Tor)
Bus M29 (Adalbertstr./Oranienstr.)

Seminarzeiten

Samstag: 10:00 -19:00 Uhr
Sonntag: 10:00 -17:00 Uhr

Anmeldung

Per Post, Fax oder E-Mail

Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin des TBB

Richard-Sorge-Straße 13, 10249 Berlin

Tel.: 030/ 55 06 59 05

Fax: 030/ 61 30 43 10

E-Mail: adnb@tbb-berlin.de